Etcetera macht aus zwei Standorten einen

Die soziale Arbeitsvermittlung Etcetera hat gestern ihren neuen Standort in Glattbrugg eröffnet. Arbeitslose und Armutsbetroffene sollen zu einem angemessenen Lohn Einsätze leisten können.

Neuer Arbeitsplatz: Co-Stellenleiterin Carmen Birke (links) und Gesamtleiterin Patricia Bernardi im neuen Büro in Opfikon-Glattbrugg. Bild: Madeleine Schoder

Von Ursina Schärer. 17.04.2015

Stichworte

Opfikon

An der Europastrasse in Glattbrugg hat das Schweizerische Arbeiterhilfswerk (SAH) ihren neuen Standort der Arbeitsvermittlung Etcetera eröffnet. Der Personalverleih bietet Arbeitsuchenden aller Berufs- und Altersgruppen die Möglichkeit, zu einem branchenüblichen Lohn Einsätze zu leisten. Der Standort in Glattbrugg ist eine Zusammenlegung der beiden kleineren Filialen Effretikon und Dielsdorf. «Beides waren Ein-Personen-Standorte, das wollten wir nicht mehr», begründet Patricia Bernardi, Leiterin Etcetera, den Umzug. Es habe vor allem personell keinen Sinn gemacht, zwei so kleine Standorte zu unterhalten. In den Räumlichkeiten in Glattbrugg arbeiten nun vier Personen.

Angebot gefragt bei über 50-Jährigen

Arbeitsuchende aus den Bezirken Pfäffikon und Dielsdorf können sich ab jetzt bei Etcetera in Glattbrugg melden. Da Etcetera von den Gemeinden finanziell unterstützt wird, dürfen nur Personen aus den jeweiligen Gemeinden teilnehmen. Kundenaufträge werden aber aus allen Gemeinden angenommen. «Wir sind kein Projekt, wir sind im regulären Arbeitsmarkt tätig», betont Bernardi. Im Prinzip funktioniere Etcetera wie ein normaler Personalverleih, einfach sozialer, das heisst die Teilnehmer bekommen mehr Begleitung und Beratung. Das Angebot richtet sich an Personen, die keine geregelte Anstellung haben oder von Armut betroffen sind. «Wir haben vor allem ältere Teilnehmer über 50 Jahre, die keine Anstellung mehr finden», sagt Bernardi. Aber auch Sozialhilfe- und IV-Empfänger können durch Etcetera selber einen Beitrag an ihre Lebenshaltungskosten beitragen. So werden zum Teil auch die Unterstützungsleistungen der Gemeinden gemindert.

Zu den Einsätzen der Teilnehmenden gehören einfache Hilfsarbeiten und Dienstleistungen wie Reinigung, Umzüge, Gartenarbeiten, Transporte und Versandwesen. Für ältere Kunden soll das Angebot im Bereich Reinigung und einfache Unterstützung im Alltag ausgebaut werden. Der Grossteil der Kunden sind Privatpersonen, es gibt aber auch Firmen, die bei Etcetera Personal anstellen. Es sei sogar schon für Teilnehmer zu einer Anstellung bei einem Kunden gekommen, sagt Bernardi. (Zürcher Unterländer)

(Erstellt: 16.04.2015, 21:16 Uhr)